



Pressemitteilung

Logistik im Umbruch: Der C-Teile-Dienstleister Kellner & Kunz dreht an der Industrie 4.0-Schraube

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die eine Revolution auslösen. Im Fall des C-Teile Managements sind es Werkzeuge, Schrauben, Befestigungstechnik und andere Kleinteile, die auf intelligente Weise rasch und zuverlässig von der Kellner & Kunz AG zu den Kunden aus Industrie und Handwerk kommen. Welche technischen Entwicklungen die Logistik antreibt und welche Dienstleistungen dahinter stehen, das wurde beim Innovationstag „Logistik trifft Industrie 4.0“ am 26. Juni in Wels diskutiert, zu dem die Kellner & Kunz AG Gäste aus Industrie, Politik und Wirtschaft einlud.

Wer ein C-Teile Management beauftragt, erwartet sich mehr Effizienz im Beschaffungsprozess, eine Produktivitätssteigerung und das mit geringsten Lagerbestand. Genau darauf antwortet die Kellner & Kunz AG mit neuen Technologien, die ganz im Zeichen von Industrie 4.0 in Echtzeit selbständig reagieren und Aktionen auslösen, um die Versorgungssicherheit in den Produktionen zu gewährleisten. Diese Technologien sichern hundert Prozent Verfügbarkeit: Die Informationen werden ausfallsfrei online verarbeitet und sie lösen wie z.B. bei RFID, selbstständig die Befüllung eines neuen Behälters aus und steuern den ganzen Vorgang.

Kellner & Kunz beliefert mit seinem rund 120.000 Teile umfassenden C-Teile Sortiment 25.000 Kunden aus Industrie und Handwerk in ganz Österreich und seine elf Töchterfirmen in Osteuropa. Damit alle Teile zur richtigen Zeit, in der richtigen Menge am richtigen Ort sind, setzt die Kellner & Kunz AG auf innovative Technologien. Ohne Digitalisierung ist ein zeitgemäßes C-Teile Management gar nicht mehr denkbar. Die Kellner & Kunz AG ist Vorreiter in den neuen Technologien wie KANBAN und RFID und den damit verbundenen Dienstleistungssystemen. Über Chancen, Visionen und die Zukunft der Industrie 4.0 im Logistikkreislauf diskutierten beim Innovationstag Experten aus Politik und Wirtschaft. Gleichzeitig präsentierte Kellner & Kunz das neue RECA iDisplay, ein Interaktionssystem am Regal mit Echtzeit-Rückmeldung ins ERP-System. Ein manueller Pflegeaufwand ist nicht mehr notwendig. Kellner & Kunz führt dieses transparente Regalplatzverwaltungssystem derzeit am österreichischen Markt ein.



Dienstleistungen live erleben im brandneuen C-Teile-Management Demonstrationszentrum

Von den unterschiedlichen Arten wie sich die Kellner & Kunz AG in Warenwirtschaftssysteme einbindet und welche Logistik-Systeme, welche C-Teile-Management Technologien für welche Abläufe am besten geeignet sind, davon konnten sich die Gäste am Innovationstag überzeugen. Im brandneuen Demo- und Schulungsraum können Vorgänge simuliert und verständlich erklärt werden.

Technologien und Innovationen

Kellner & Kunz setzt auf neue Technologien und permanente Entwicklungen von neuen Systemen. Aktuelle Beispiele sind die Erweiterungen der Kanban-Module mit den RFID-Technologien.

- **RECA RFID iBin**

Als Weiterentwicklung der RFID Technologie setzt Kellner & Kunz auf ein optisches Bestellsystem, das die gesamte Materialwirtschaft revolutioniert. Es wird auf Behälterebene ein Füllstands-, Zähl- und Bestellinformation automatisiert an das ERP-System übermittelt. Die C-Teile-Versorgung ist damit nicht nur Just-in-time möglich, sondern erfolgt über Echtzeit-Übertragung mit Bildformat.

- **RECA iStorage – Werkzeug aus dem Automaten**

Mit dem RECA iStorage Automaten haben die Mitarbeiter der Unternehmen rund um die Uhr Zugang zu Werkzeugen und Verbrauchsmaterialien. Damit auch immer alle Werkzeuge und Kleinteile verfügbar sind, wird der ganze Prozess vom Zugang über die Warenentnahme bis zur Nachbestellung über eine Software geregelt.

- **Die Innovation: RECA iDisplay**

RECA iDISPLAY ist ein brandneues System, das zurzeit von Kellner & Kunz am österreichischen Markt eingeführt wird. Das multifunktionale Regaletikett und die App sorgen für Transparenz. Das flache, handliche RECA iDisplay Etikett wird einfach am Lagerort platziert, befestigt und initialisiert. Ein manueller Pflegeaufwand ist nicht mehr notwendig. Mit dem RECA iDisplay kann schnell und einfach direkt am Lagerort interagiert werden. Somit hat man immer und überall den Überblick und kann auf eine transparente Regalplatzverwaltung inklusive Stammdaten zurückgreifen.



Zahlen und Fakten

Gründung: 1922 in Wien

Rechtsform: nicht börsennotierte AG, die Anteile sind in Privatbesitz

Standorte: Verwaltung und Logistikzentrale in Wels, **17 Standorte** in Österreich und Osteuropa

RECA Gesellschaften in 11 Ländern in Osteuropa:

Tschechien, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Bosnien, Polen, Serbien, Slowenien, Rumänien, Bulgarien, Türkei

Mitarbeiter Gruppe: über 1000

Umsatz 2014 Gruppe: 174,3 Mio EUR

Vorstände:

Mag. Ernst Wiesinger, Vorstandsdirektor

Mag. Astrid Siegel, Vorstand

Walter Bostelmann, Vorstand

Pressebild zur honorarfreien Veröffentlichung:

<http://www.reca.co.at/de/downloads/presse/bilder-und-grafiken/innovationstag.html>

Am Foto vlnr: Prof. (FH) DI Franz Staberhofer, FH-Steyr, VNL; Walter Bostelmann, Vorstand der Kellner & Kunz AG; Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl; Mag. Ernst Wiesinger, Vorstandsdirektor der Kellner & Kunz AG

Credit: Kellner & Kunz AG

Pressekontakt:

Mag. Sieglinde Puß-Inreiter, Leitung Marketing Kellner & Kunz AG

Tel.: +43 / 07242 / 484 151; presse@reca.co.at

PR Agentur:

Gerlinde Wiesner, die Kommunikationsberater

Mobil 0664/14 08 197; gerlinde.wiesner@diekommunikationsberater.at